# 25 Prozent Diskonto erlaubt

—im—

## Cloak- u. Putzwaaren-Departement

während des Monats Januar.

**M. Brown's Bee Hive, Scranton, Pa.**


### Südseite Anzeigen.


**Stephan Gutheinz,**

**deutscher Metzger,**

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

**M. Robinson Bierbrauerei,**

**Ecke Cedar Ave. und Alder St.,**

empfiehlt ihr

Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

**Wm. Kornacher's**

**Deutsche Apotheke,**

**724 Pittston Avenue,**

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

**Gebrüder Scheuer's**

**Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,**

**No. 343, 345 und 347 Brook Straße,**

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**

**John Armbrust's**

**Schlächterei und Wurstgeschäft,**

324 Cedar Avenue.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

**Deutsche Metzgerei**

— von —

**Caspar Jenny,**

**416 Süd Washington Avenue.**

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

**J. C. Zurstieh's**

**Familien-Store,**

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurstieh.

**Verlangt** energische Arbeiter überall für „Shepp's Photographien der Welt"; das bedeutendste Buch der Erde; kostete $100,00, verkauft für $3 25; baar oder auf Abzahlungen; großartige illustrirte Circulare und Bedingungen frei; tägliches Produkt über 1500 Bände. Agenten überaus erfolgreich. Herr Thomas L Martin, Centreville, Texas, verdiente $711.00 in 9 Taaen; Frl. Rosa Adams, Woos ter O., $23 in 40 Minuten; Rev. J. Howard Madison, Lyons, N. J, $101 in 7 Stunden; eine Bonanza; eine prachtvolle Ausstattung nur $1.00. Bücher auf Credit. Fracht bezahlt Adressirt: Globe Bible Publishing Co., 723 Chestnut St., Philadelphia, Pa., oder 358 Dearborn St., Chicago, Ill 39,4m

**Shepp's Photographien der Welt.**

**Braucht ihr Möbeln?**

Dann gehet zu

**Henry Schellhase,**

**No. 223 Wyoming Avenue.**

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv

**die niedrigsten.**

Parlor Suits, Schaukelstühle jeder Art, Sophas und Lounges, Schlafzimmer-Ausstattungen, Kuchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu

**allerniedrigsten Preisen.**

Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.


### Bist du Farmer?

Wir wissen eine Farm zu verkaufen mit 228 Acker Land, Holz- und Weideland, Wasser etc Die Gebäude allein sind über $2,000 werth Preis etwa $3500 und kann ein Theil der Kaufsumme auf Mortgage stehen bleiben. Näheres in der „Wochenblatt" Office, 511 Lacka. Ave.

### 30 Faß besten Cider, 200 Buschel beste Winteräpfel,

verkauft zum niedrigsten Marktpreise

John Surber,

52,3 Old Forge, Pa.

### Hotel zu vermiethen:

Das alte „Broadway Hotel", No. 1011 Cedar Avenue, ist mit voller Einrichtung vom 1. April ab zu vermiethen. Näheres am Platze durch Henry Walter. 52,3

### 29ster Jahrgang.

Mit der heutigen Nummer tritt das „Scranton Wochenblatt" seinen 29sten Jahrgang an, hat also beinahe auf die Dauer eines Menschenalters im Interesse des hiesigen Deutschthums gewirkt.

Welche Veränderungen unterdessen mit Scranton und Umgebung, im deutschen Leben und Treiben vorgegangen sind, davon hat nur derjenige einen Begriff, der während der ganzen Zeit mitten drin im Gewühle war und alle Wandlungen mit durchmachen mußte.

An dem „Wochenblatt" ist die Zeit auch nicht spurlos vorüber gegangen und es ist fortgeschritten mit der allgemeinen Entwickelung von Scranton. Ursprünglich nur vier fünfspaltige Seiten umfassend, hat es jetzt acht Seiten mit 56 Spalten ausgewähltem Lesestoff. Den Lokalneuigkeiten wird besondere Beachtung gewidmet und sie werden den Lesern in geordneter Klassifikation allwöchentlich vorgeführt. Daß unsere Bemühungen von der besseren Klasse der Deutschen gewürdigt und anerkannt werden, zeigt die stetig zunehmende Abonnentenzahl.

Das Accidenz-Departement ist vollständig und mit den modernsten Schriften eingerichtet und im Stande, die kleinsten wie auch die größten Arbeiten geschmackvoll herzustellen. Wir bringen dies den deutschen Geschäftsleuten und Vereinen speziell in Erinnerung und hoffen, auch im neuen Jahre ihre Kundschaft uns zu erhalten.

### Gerichtliches.

— Das Gericht genehmigte folgende Ehescheidungsgesuche: Ruth Williams von John R. Williams, Ida P Griffiths von W. H. Griffiths, Louise S. Christy von Wm. S. Christy, Sarah L. Slayton von Frank Slayton, Charlotte Megargel von Milo D. Megargel.

— Bei der Eröffnung des Gerichtes am Montag Morgen waren seit langer Zeit wieder drei Richter auf der Bank; Archbald saß in der Mitte, zu dessen Rechten Günster und zur Linken Smith. Richter Archbald händigte dann dem Deputy Prothonotar Kasson die Commission für Richter Smith, welche derselbe öffentlich verlas. Damit war die Ceremonie der Einsetzung beendigt.

(Correspondenz.)

Milwaukee, den 27. Dez. 1892.

Lieber Freund Wagner!

Um wenigstens meine Ehre als Turner zu retten, muß ich noch die letzten Tage des alten Jahres dazu verwenden, Ihnen mein Versprechen zu halten und auch 'mal, wie es sich unter Freunden geziemt, etwas von mir hören lassen.

Diese Woche haben wir Ferien und meine jungen Collegen sind zu Muttern; da aber meine liebe Mutter zu weit entfernt ist, muß ich die Ferien eben hier verbringen. Ich ruhe mich aus von meinen Strapazen der letzten vier Monate und stärke mich auf die kommenden letzten acht Monate, welche noch saftiger werden sollen, als die vergangenen vier.

Ein Jahr ist lang und doch wieder zu kurz, um das alles zu lernen, was ein Turnlehrer nothwendig hat und wie es der Nordamerikanische Turnerbund verlangt. Nicht nur das praktische und theoretische Turnen, deutsche und englische Sprache, sondern auch Literaturgeschichte, Cultur- und Turngeschichte, Anatomie und Physiologie, Fechten und Schwimmen soll man in einem Jahre lernen und von allem kennen. Da heißt es also tüchtig gearbeitet und von Morgens acht Uhr bis Abends sechs Uhr geht es immer wacker drauf los. Immer Abwechslung und etwas Neues, so daß einem die Zeit nie zu lang wird. Doch sehne ich meine Abgangszeit herbei

Der Aufenthalt gefällt mir hier sehr gut, es ist meistens alles deutsch und ein guter Schlag. Gutes Theater und schöne Conzerte kann man besuchen, wenn es der Geldbeutel erlaubt, doch sieht's da oft sehr schwindsüchtig drin aus.

Ueber Scranton bin ich ja durch Ihre Zeitung immer auf dem Laufenden.

Wünsche Ihnen, sowie allen dortigen Freunden ein gesundes und glückliches neues Jahr und vielleicht auf fröhliches Wiedersehen. Ihr

Carl Staiber.

### Wayne County.

— Joseph Schäfer von Tracyville erhält jetzt eine Pension von $10 monatlich und außerdem $600 rückständige Gelder.

### Deutsche Briefliste.

| | |
|---|---|
| James Bachmann, | Frau Anna Rose, |
| J. E H. Bagumell, | Peter Eckhardt, |
| Edward Gilbert, | Peter S. Hermann, |
| John Lynn, | Charles Peyer, |
| P. Ritemann | Ferdinano Spitzer, |

## Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Lieut. C. C. Mattes ist zum Major des 13. Regimentes erwählt worden.

— In Green Ridge hat sich eine neue Freimaurer Loge gebildet.

— Eis- und Kohlenhändler machen in diesen Tagen vergnügte Gesichter.

— Herr Aug. C. Ferber liegt gefährlich krank in seiner Wohnung an Wyoming Avenue darnieder.

— Frau Marg. Lanz, eine Schwester des Herrn George Keller von hier, starb am Montag in Utica, N. Y.

— Am Sonntag Nachmittag und Abend regnete es fast ununterbrochen — gewiß eine Seltenheit am 1. Januar.

— Dr. Burr behauptet, am Donnerstag ein Taschenbuch mit $700 verloren zu haben.

— Richter Günster's Privatoffice wird mit einem Feuerplatze und Kamin versehen, um einheizen zu können.

— Herr Frank T. Okell ist vom Gericht auf die Dauer von drei Jahren zum Auditor des Scranton Armendistrikts ernannt worden.

— Viele der hiesigen Kaufleute schließen ihre Geschäfte jetzt um 7 Uhr Abends und werden dies bis zum 1. März fortsetzen.

— Die neuen Countybeamten, Coroner Dr. J. A. Kelley und Vermesser A. B. Dunning, jr., traten am Montag ihre respektiven Stellen an.

— Die Nay Aug Falls und Elmhurst Boulevard Companie erhielt am Donnerstag ihren Charter. Das Kapital ist $25,000.

— Herr und Frau E. M. Zizelmann haben eine Reise nach Florida gemacht, wo letzterer Linderung von seinem Leiden zu finden hoffen.

— Frau Moses Taylor, die Wittwe des Stifters des hiesigen Hoespitals, ist am Samstag in New York im 84sten Lebensjahre gestorben.

— Die Scranton Strickwaaren Fabrik hat das dritte Stockwerk im alten Gallaud Gebäude an Penn Avenue gemiethet und am 1. Januar mit der Produktion begonnen.

— Die gemeinschaftliche Sitzung des Stadtrathes konnte am Donnerstag Abend nicht stattfinden, da kein Quarum anwesend war. Sie ward auf eine Woche verschoben.

— Herr Levi P. Mansfield von Litchfield, Kan., schrieb: Ich litt elf Monate an Schmerzen im Rücken. Nach Anwendung von St. Jakobs Oel wurde ich vollständig geheilt.

— Die County Commissäre haben das Gesuch an die Stadt gestellt, die Feueralarm-Einrichtung vom Gerichtsgebäude nach der Stadthalle zu verlegen, weil es ursprünglich so ausgemacht war.

— Das Transfersystem an den Straßenbahnen trat am Sonntag in Kraft und soll sich für die Passagiere als ein große Bequemlichkeit erwiesen haben; den Condukteuren hingegen macht die neue Einrichtung bedeutend mehr Arbeit.

— Es hat sich hier eine Gesellschaft zur Einführung freier Kindergärten gebildet und ein bedeutender Betrag ist bereits unterzeichnet worden. Man berechnet die Kosten der Unterhaltung eines derartigen Institutes auf $1000.

— Nach dem Bericht von Feuerchef Madison hatten wir in Scranton im vergangenen Jahre durch Feuer einen Verlust von $431,460.44 und es wurden für Versicherung ausbezahlt $120.544 85. Die Anzahl der Feueralarme war 147.

— No. 7 der „Sänger-Zeitung" liegt vor und bringt wieder eine Menge von Berichten und interessante Neuigkeiten aus Sängerkreisen, Vereins Correspondenzen und sonstigen entsprechenden Lesestoff.

— Trotzdem es in Strömen am Sonntag Nachmittag regnete, füllte sich die Liederkranz Halle doch allmählig mit Kindern und Erwachsenen. Die Bescheerung begann um 6 Uhr und die reichlichen Geschenke versetzten die Kinder in den größten Jubel.

— An der Bahnkreuzung bei dem Johnson Culmhaufen an Washington Avenue rannte am Donnerstag Vormittag ein Straßenbahnwagen, an welchem die Bremse versagte, in eine D. & H Lokomotive. Der Wagen wurde vom Geleise geworfen und eine Strecke weit geschleift und einige der Passagiere leicht verletzt.

— Wie es heißt, werden hier Anstrengungen gemacht zur Aufbringung einer genügenden Summe, um die Dr. Hollister Sammlung indianischer Curiositäten für die Stadt anzukaufen. Gelingt dies, so wird ein Saal in der Albright Bibliothek dafür eingerichtet.

— Die Herren Conrad Schröder, Dr. Wehlau, Ed. A. Bartl, Henry Wehrum, Peter Ziegler, Franz Hummler, Carl Lorenz, A. Zenke und Dr. P. F. Günster reisten Sonntag Nacht nach New York ab, um als Repräsentanten des Scranton Liederkranz der am Montag Abend stattgefundenen Carnevals-Sitzung des New Yorker „Eichenkranz" im Terrace Garten beizuwohnen.

— Die Prohibitionisten haben sich die Mühe nicht verdrießen lassen, wiederum ein städtisches Ticket aufzustellen, und haben folgende Nominationen gemacht: Mayor, W. W. Lathrop; Schatzmeister, Minor C. Carr; Controlleur, Edwin S. Williams; Assessoren, Curtis Crane, W. Moore und Selden M. Foster.

— Die Frage: „Ist heirathen ein Fehlschlag?" muß in Anbetracht des Berichtes des Gerichtsschreibers verneinend beantwortet werden. Im Jahre 1891 wurden von dem genannten Beamten 862 Trauungscertifikate ausgestellt, und im verflossenen Jahre ist die Zahl der Certifikate auf 1345 gestiegen.

— Amelia und Christoph Schmidt verlangen von der Stadt Scranton $10,000 Schadenersatz, weil Frau Schmidt am vergangenen 21. Oktober vor dem Conway Gebäude an Penn Avenue durch ein mangelhaft bedecktes Loch stürzte und sich angeblich schwer verletzte. Advokat Osthaus führt die Klage.

— Die County Commissäre reorganisirten sich am Montag; Flannagan ist Präsident, Carl Fritz Wagner verbleibt Clerk und sein Assistent ist John F. Williams; Henry A. Knapp verbleibt Anwalt und Dr. O'Malley wird Gefängnißarzt; Stahlhöber, Benjamin und Stone behalten ihre Positionen.

— Ein Herr J. W. Bonta von Wayne County hat ein neues Verfahren zum Walzen von Glasplatten erfunden und läßt jetzt in Wilmington, Del., eine Maschine nach seiner Methode herstellen. Bonta will in Scranton eine Fabrik errichten, wenn er die nöthige Ermuthigung findet.

— Jones & Spruks haben von der O. & W. Co., nahe dem Frachthaus derselben, ein Grundstück auf 50 Jahre gemiethet und werden auf demselben ein großes dreistöckiges Refrigeratorgebäude für Butter, Eier und Südfrüchte errichten, dessen Kosten auf $7000 veranschlagt werden.

— Herr Henry Vockeroth hat vor einigen Tagen das Eigenthum des verstorbenen William Hack an Wyoming Avenue für $6500 käuflich erworben. Dasselbe umfaßt vorne eine Backsteinhaus für drei Familien und hinten ein hölzernes Wohnhaus für zwei Familien. Herr Vockeroth wird am 1. April nach Wyoming Avenue umziehen.

— Der berühmte Importirte Anker Pain Expeller kostet nur 25 und 50 Cents die Flasche. Es ist das beste Mittel gegen Rheumatismus und alle derartigen Schmerzen. Zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., H. C. Sanderson, Washington und Spruce Str., Morgan & Co., 101 Nord Main Ave., und anderen Droguisten.

— Unser deutscher Ingenieur Herr Edmund A. Bartl ist bekannt wegen seiner exakten und korrekten Zeichnungen, die er während seiner langjährigen Thätigkeit für die D. L., & W. Co. anfertigte. Vor etwa anderthalb Jahren erhielt er von den Stadt-Assessoren den Auftrag, vier Karten der Stadt anzufertigen, und er hat diese Arbeit jetzt in einer Weise vollendet, welche ihm Lob und Anerkennung einbringt. Die Karten sind so genau, daß sie in Zukunft als Richtschnur für die Assessoren gelten können.

— Den Empfehlungen der hiesigen Agenten von Feuerversicherungs Gesellschaften auf dem Fuße folgend, hat Mayor Fellows den Feuerchef Madison angewiesen, auf die Entfernung von Papier-, Abfall- und Lumpenlagern in den Kellern von Kaufleuten dieser Stadt zu dringen, wenn Gefahr vorliegt, daß durch Selbstentzündung Feuer entstehen könnte. Es besteht eine städtische Verordnung, welche Autorität zu solchem Vorgehen giebt, und im Interesse der öffentlichen Sicherheit ist dies dringend geboten.

— In dem Zimmer des Jungenmänner Institutes im dritten Stockwerke des St. Thomas College an Wyoming Avenue brach am Mittwoch Mittag einviertel vor 1 Uhr ein Feuer aus, welches einen Schaden von etwa $6000 anrichtete. Nach halbstündiger Arbeit waren die Feuerleute im Stande, jede weitere Ausbreitung der Flammen zu verhindern, trotzdem sie sich bereits in der Decke festgesetzt hatten. Wie immer, ward auch bei diesem Brande der Hauptschaden durch Wasser angerichtet.

— Vom 1. bis zum 29. Dezbr. hat Bauinspektor Nelson Erlaubnißscheine für Neubauten im Werthe von $225,000 ausgestellt. Von deutschen Namen finden wir in dem Verzeichniß: Henry Dimmler, Wohnhaus an Vinestraße; August Behmer, Wohnhaus an Prospect Avenue; Simon Rice, Doppelhaus an Phelpsstraße; John Deather, Wohnhaus an Richterstraße; Erdmann Scheinemann, Wohnhaus an Irving Avenue; Edward Maher, Wohnhaus an Cedar Avenue: Christ Scheuer, Birchstraße, zweistöckiger Anbau, 19 bei 14 Fuß.

☞ Wir beginnen heute wieder mit einigen Skizzen über deutsche Logen und Gesellschaften, und werden damit die Vereine als erledigt betrachten. Von etwa vierzig deutschen Gesellschaften, an welche wir vor länger als Jahresfrist eine dahin gehende Aufforderung richteten, haben vielleicht ein halbes Dutzend geantwortet. Die Herren Sekretäre der anderen Vereine scheinen zu stupid gewesen zu sein, um zu begreifen, daß die Veröffentlichung von kurzen Biographien im Interesse der Gesellschaften und des Deutschthums überhaupt ist — und wir verzichten darauf, sie aus ihrer geistigen Trägheit aufzurütteln.

— Die Polizisten Frank Gleason und Tom Lewis geriethen am Mittwoch Morgen kurz nach 1 Uhr vor dem May Haus an Lackawanna Avenue in einen Wortwechsel, versöhnten sich aber wieder und patrouillirten ihren Bezirk ab. Nach der Aussage von Gleason, soll später Polizist Lewis ohne jede Provokation ihm hinterrücks einen furchtbaren Schlag mit seinem Knüppel auf den Kopf versetzt und ihm dann, als er am Boden lag, noch zwei Hiebe gegeben haben. Eine Wunde am Oberkopf ist drei Zoll lang, eine andere unter einem Auge zwei Zoll lang. Der Verwundete war bewußtlos und wurde nach dem Stationshaus geschafft, wo Dr. Longstreet die Verletzungen für bedenklich erachtete.

### Ein Feind zum Schweigen gebracht.

Es gibt einen Feind, den Tausende ihr ganzes Leben lang zu bekämpfen haben, weil sie mit der Anlage zur Biliosität geboren sind. Mit diesem Feind haben sie beständig zu ringen, weil sie ihn mit unwirksamen Waffen bekämpfen. Hostetter's Magenbitters bringt ihn zum Schweigen. Bloße Abführmittel repariren nicht die Leber, deren krankhafter Zustand sich nicht blos durch Verstopfung allein kundgibt, sondern auch durch gastrisches Kopfweh, gelbe Färbung der Haut und der Augäpfel, Uebelkeit belegte Zunge und das gefürchtete Unbehaglichkeit, besonders bei Druck in der rechten Seite, auf und unter den kurzen Rippen. Man vermeide angreifende Purganten, welche die Gedärme reizen und schwächen und gebrauche anstatt ihrer dieses weltberühmte Elixir gegen Biliosität, das gleichzeitig Rheumatismus malariaartige Magen- und Nierenleiden kurirt. Es erweicht den Inhalt der Eingeweide schmerzlos und doch gründlich, verbessert den Appetit, den Schlaf und die Verdauungsfähigkeit und besitzt außerdem alle Eigenschaften eines Stimulanzmittels ersten Ranges.

### Dunmore.

— Die Dunmore Feuerleute haben durch eine kürzliche Fair einen Reinertrag von etwa $700 erzielt.

— Der Wagen des Metzgers J. A. O'Horo von Sport Hill wurde am Mittwoch gegen Abend von einem elektrischen Bahnwagen getroffen, theilweise demolirt, und O'Horo herausgeschleudert und verletzt.

### Das Thal abwärts.

— Ein Feuer zerstörte am Dienstag Abend um 5 Uhr das Wohnhaus von Thomas Farrell in Minooka, mitsammt der Einrichtung.

— M. W. Loftus hat seine Klage gegen das Township Lackawanna gewonnen und erhält die Bilanz von $250 für den Bau einer Brücke.

### Schlechte Zeiten.

Gattin: „Was schaust Du denn bei Nacht zum Fenster 'naus?" — Junger Rechtsanwalt: „Ich schau, ob nicht wo Jemand einbricht, der 'nen Vertheidiger braucht!"

### Seelenwanderung.

„Glauben Sie an die Seelenwanderung?" — „Ich, nein, und Sie?" — „Ich bin überzeugt davon!" — „So, was waren Sie denn früher?" — „Ein Esel." — „Wann?" — „Als ich Ihnen 20 Mark lieh."

### Immer derselbe.

Braut: „Endlich sehe ich Dich wieder, Geliebter. Hast Du denn die Eltern und Geschwister schon begrüßt?" — Lieutenant: „Alles, alles, Schatz; war das reine Hindernißrennen, bis ich zu Dir kam!"

### Die verschiedenen Zeitrechnungen.

Das Jahr 1893 ist seit Einführung des julianischen, alten Kalenders das 1938ste, seit Einführung des gregorianischen, neuen Kalenders das 311te, seit Erfindung des Geschützes und Pulvers das 513te, seit Erfindung der Buchdruckerkunst das 453ste, seit Entdeckung Amerikas das 401ste, seit Erfindung der Fernröhre das 284ste, seit Erfindung der Pendeluhren das 236ste, seit Erfindung der Dampfmaschinen das 195te, seit Einführung der Schutzblattern das 98ste, seit Einführung des elektromagnetischen Drucktelegraphen das 56ste, seit Erhebung Preußens zum Königreich das 192ste, seit Neuerrichtung des Deutschen Reiches das 22ste.

### Berufsgemäß.

„Was heulst Du so, Bengel?" — „O, ich habe zum dritten Mal ein schlechtes Zeugniß mit aus der Schule gebracht!" — „Ist's denn so schlimm, weil es gerade das dritte Mal ist?" — „Jawohl, mein Vater ist Auktionator, und beim dritten Mal schlägt er immer zu!"

### Feueralarm Stationen.

| No. Kasten. | Lokalität |
|---|---|
| 12 | Weston Mühle. |
| 13 | Cliff Werke. |
| 14 | Lackawanna Ave. und Siebente Straße. |
| 15 | Lacawanna Ave. und Scranton Haus. |
| 16 | Dickson Manufacturing Co. |
| 17 | L. J. & C. Co. Stahl Werke. |
| 18 | L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle. |
| 21 | Jefferson und Lackawanna Avenues. |
| 22 | Wyoming Avenue und Spruce Straße. |
| 23 | Linden Straße und Franklin Avenue. |
| 24 | Washington Ave. und Mulberry Straße. |
| 25 | Olive Straße und Adams Avenue. |
| 26 | Lackawanna und Washington Avenues. |
| 27 | Mulberry Straße und Madison Avenue |
| 28 | Jefferson Avenue und Gibson Straße. |
| 31 | Clay Avenue und Vine Straße. |
| 32 | Capouse Avenue und Phelps Straße. |
| 33 | Providence Road und Carbon Straße. |
| 34 | Lackawanna und Nord Main Avenues. |
| 35 | Jackson Straße und Main Avenue. |
| 36 | Jackson Straße und Lincoln Avenue. |
| 37 | Everett Avenue und Jackson Straße. |
| 38 | Garfield Avenue und Lafayette Straße. |
| 41 | Washington Ave. und Hickory Straße. |
| 42 | Dritte und Fellows Straße. |
| 43 | Fünfte Avenue und Fünfte Straße. |
| 44 | Scranton und Siebente Straßen. |
| 45 | Stowers Packing Co., Pine Brook. |
| 46 | Stone Avenue und Hemlock Straße. |
| 47 | Pittston Avenue und Willow Straße. |
| 48 | Prospect Avenue und Beech Straße. |
| 51 | Cedar Avenue und Alder Straße. |
| 52 | Prospect Avenue und River Straße. |
| 53 | Cedar Avenue und Elm Straße. |
| 54 | Washington Ave. und Mayle Straße. |
| 55 | Cedar Avenue und Pear Straße. |
| 56 | Scranton Stahl Werke. |
| 61 | Swetland Straße und Bromley Ave. |
| 62 | Süd Main Ave. und Hampton Straße. |
| 63 | Süd Achte und Hampton Straße. |
| 64 | Washington Ave. und New York Straße. |
| 65 | Marion Straße und Capouse Avenue. |
| 66 | D. & H. Kreuzung und Green Ridge St |
| 71 | Dickson Avenue und Ost Market Straße |
| 72 | Court Straße und Diamond Avenue. |
| 73 | Providence Road und Nord Main Ave. |
| 74 | Market Straße und Nord Main Ave. |
| 75 | Nord Main Avenue und Parker Straße. |
| 81 | Brick und Oak Straßen. |
| 82 | Bloom und Market Straßen. |
| 83 | Irving Avenue und Ash Straße. |
| 123 | D. L. & W. Fracht Haus. |
| 124 | West Market und Winona Straßen. |
| 213 | D. L. & W. Karren Werkstätten. |
| 321 | D. L. & W. Maschinen Werke. |

Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich: 1-1111, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.

### Kur neu!

Es krankt die Zeit an einem Neuheitsfieber,
Das so, wie's auftritt, eine Barbarei ist:
Das Häßlichste und Dümmste hat man lieber
Als Gutes, Schönes — wenn es nur stets neu ist!

Weil's neu ist, ehelicht man die Urgroßtante
Im Luftballon, springt d'raus herab in's Wasser,
Löst halbgerettet schon die süßen Bande
Und freit ein Fischerdirnlein noch als Nasser,

Weil's neu ist, lieben Damen Zuluneger,
Erhängt das Baby sich per Wiegendeckchen,
Führt auf dem Rad den Hasen nach der Jäger
Und schleppt das Gigerl Prügel anstatt Stöckchen.

Weil's neu ist, läßt man seine Männer kochen,
Trägt heute Schleppen, morgen hochgeschürzt sich,
Trinkt das Parfüm, zu dem man sonst gerochen,
Steigt auf weglose Zacken und erstürzt sich.

Weil's neu ist, malt man Schmutz nur, doch den greifbar,
Glorifizirt den Ehbruch im Theater,
Setzt in Musik das Blödste, wenn's nur pfeifbar,
Und wärmt die Nase sich im Aetnakrater.

Weil's neu ist, schaut die Zarteste der Schönen,
Die sonst vor eines Laubfroschs Anblick zuckt,
Dem „Künstler" ruhig zu, der bei Walzertönen
Grüngelbgestreifte feiste Kröten schluckt!

### Noch nicht vorbereitet.

Herr (ein Backfischchen fragend): „Nun, Fräulein Irma, haben Sie schon begründete Aussicht auf den Besuch einiger Bälle während des künftigen Faschings?" — Fräulein: „Ueber das kann ich Ihnen noch nichts Bestimmtes sagen — ich habe den Papa noch im Training!"

### Galgenhumor.

Vagabund: „Gottlob, daß i' an' Gendarm bei mir hab', denn in dem Wald, in den wir jetzt gleich kommen, soll so a' schlechtes G'sindel hausen!"

### Blitzableiter.

A: „.....Hören Sie, Freund, die ewige Schimpferei von Ihrer Frau wär' mir aber doch zuwider!" — B: „Lassen Sie sie doch! Sie singt nicht, sie spielt nicht Klavier und — austoben muß sie sich doch auch!"

### Scheinbarer Widerspruch.

Studiosus (zu seinem Korpsbruder): „.....Was, Du kennst den Bimmel nicht?" Das ist ein gelungener Kerl. Er red't nichts, er deut't nichts, er sauft nur immer — kurz, ein durch und durch trockener Patron!"

### Auch eine Kritik.

Ein Schriftsteller beabsichtigt einem Kritiker zwei einaktige Lustspiele vorzulesen. Nach der Lektüre des ersten, fragt er: „Na, was halten Sie davon?" — „Hm, das andere gefällt mir besser!" erwiderte der Kritiker ernsthaft.

### Optische Täuschung.

„Merkwürdig, die Frau Wurstelmayer ganz allein! Die geht doch sonst nie ohne ihre Familie aus!" — „Oh, die ist auch heute

da — man sieht sie nur von rückwärts nicht!"

☞ Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur $2,00.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

### Danksagung.

Ich möchte allen Freunden und Nachbarn, dem Herrn Pastor Zizelmann, der M. Robinson Familie und den Arbeitern der Brauerei für die bei dem Tode meines Gatten bewiesene Theilnahme meinen herzlichsten Dank hiermit aussprechen.

Maria Eckel.

## Neue Anzeigen.

### Politische Anzeige.

Da Herr Howley wieder als Kandidat für Assessor vor dem Publikum steht, so möchte ich meinen deutschen Landsleuten in Erinnerung bringen, daß er und seine Brüder vor drei Jahren alles gethan haben, um meine Wahl zu hintertreiben, trotzdem ich Howley gegenüber meine volle Schuldigkeit gethan. Ich überlasse es meinen Freunden, ob man einem solchen Manne trauen kann, wenn er erwählt wird.

1,3 Frank Robling.


**Carl Kellermann,**

**Herren Schneider,**

**629 Brook Straße,**

zwischen Prospect und Stone Ave. empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge. Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

**Central Park Hotel**

— von —

**Charles S. Gelbert,**

**1112 S. Washington Ave., Scranton.**

Das vorzügliche M Robinson Bier, selbstimportirte Weine, feinste Cigarren etc., und eine gute Kegelbahn.

Contrakte zur Abhaltung von Pic Nics für die kommende Saison können schon jetzt gebucht werden, wenn man sich meldet bei

Chas. S. Gelbert.


### Testaments-Registrator-Notiz.

An alle Erbberechtigten, Creditoren und sonstige interessirten Personen

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die hiernach benannten Personen ihre Rechnungen in der Office des Registratoren für die Prüfung von Testamenten und Bewilligung von Administrators-Vollmachten in und für das County Lackawanna eingetragen haben, daß besagte Exekutoren, Administratoren und Vormunder ihre Rechnungen in der Office des besagten Registratoren bezüglichen haben und daß dieselben dem Waisengericht des besagten Counties am Montag, den 9 Januar 1893, um 10 Uhr Morgens, im Courthause unterbreitet werden.

John T. Jones, Administrator der verst. Elisabeth Gammon.
John D. Warner, Administrator des verst. George W. Warner.
S. M. Gardner, Administratorin des verst. Benjamin H. Gardner.
John Hawks, Administrator des verst. Frank L. Griffen.
George F. Barth, Administrator des verst. William Barth.
Amilda Keller, Administratorin des verst. James B. Keller.
Mary J Wheeler, Administratorin c. t. a. der verst. Hannah Wheeler.
Jessie Hall und Elmer Shoemaker, Administratoren des verst William C. Hall.
Frederick E Gumaer und George W. Cramer, Exekutoren des verst. Ezekiel Gumaer.
Mark Nivison, Exekutor des verst. Oziel Nivison.
Sarah C und F. A. Phelps, Exekutoren des verst. John C. Phelps
David D. Evans, Exekutor der verst Elisabeth Reese.

Henry T. Köhler,
50,4 Registar.

**Scranton Liederkranz.**

**Zweite große Carneval-Sitzung,**

— am —

**Montag, 16. Jan. '93.**

Kassenöffnung 7 Uhr 30 Min. Abends.
Anfang 8 Uhr 30. Min. präcise.

Der Schlachtruf tönt: „Zum Carneval"—
Frisch auf zum lust'gen Streit,
Und rings mit lautem Waffenschall
Nahen Narren kampfbereit.
Bald steigt aus närrischem Gewühl
Und Kling-ling-ling der Schellen
Ein schönes Lied, das voll Gefühl
Den Muth soll höher schwellen.

Der Kleine Rath.

Eintritt für Herrn @ 75 Cents, incl. Kappe. Eintritt für Damen @ 25 Cts, incl. Kappe.

Ohne Kappe ist der Eintritt nicht gestattet. Kinder unter 16 Jahren werden durchaus nicht zugelassen.

Nach Schluß der Sitzung: **Tanzkränzchen.**

Supper @ 50 Cents wird von 12 Uhr ab in den oberen Räumen servirt.

Karten sind zur Bequemlichkeit des Publikums schon jetzt zu haben, und hat der Sekretär des kleinen Raths, Herr E. Moses, 203 Wyoming Avenue, den Verkauf übernommen.

Auch können Karten von den Mitgliedern des Vereins bezogen werden.


**Weichel's Hotel.**

—0—

**Chas. J. P. Weichel,** Eigenth.

Nachfolger von Philip Weichel.

—0—

☞ **Warmer Lunch täglich!**

von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

**No. 236 Penn Avenue,**

Scranton, Pa.

**Ziegler's Hotel,**

**No. 327 Lackawanna Ave,**

**P. Ziegler,** Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.